

Postulat

betreffend **Biolandwirtschaft**

eingereicht von: Annetta Steiner, glp; Katharina Frei Glowatz, Grüne; Barbara Huizinga, EVP; Lea Jacot-Descombes, SP

am: 25. Mai 2020

Anzahl Mitunterzeichnende: 29

Geschäftsnummer: 2020.58

Der Stadtrat wird beauftragt, einen Bericht vorzulegen, wie innerhalb von 5-10 Jahren sämtliche städtischen landwirtschaftlichen Pachtbetriebe auf biologische Bewirtschaftung umgestellt werden können. Zudem soll im Bericht auch aufgezeigt werden, ab wann für städtisches Landwirtschaftsland, welches nicht von den städtischen Höfen bewirtschaftet wird, die biologische Bewirtschaftung für die Verpachtung Voraussetzung sein wird.

Begründung

Auf breitester wissenschaftlicher Grundlage zeigt der Weltbiodiversitätsrat (IPBES) auf, wie dramatisch die Biodiversität in den vergangenen Jahren weltweit zurück gegangen ist.

Verschiedene Studien zeigen auf, wie drastisch das Insektensterben in den letzten Jahren fortgeschritten ist. Deutsche Studien zeigen auf, wie innerhalb von wenigen Jahren etwa zwei Drittel der Insektenarten auf Wiesen verschwanden. Betroffen sind alle Insektenarten, nicht nur seltene oder gefährdete Arten.

Die Schlussfolgerungen der beiden Studien lassen sich auch auf die Schweiz übertragen – die Nutzungsänderungen in der Landwirtschaft gleichen sich, naturnahe Strukturen wie Hecken, Ruderalflächen, Brachen etc. sind auch in der Schweiz weitgehend verschwunden. Die nationalen Roten Listen zeigen denn auch, dass auch in der Schweiz rund 60% der Insektenarten bedroht sind. Dies ist ein Abbild für den allgemeinen Verlust der biologischen Vielfalt.

Dies mit gravierenden Folgen für den Menschen. Die Bestäubung unserer Nutzpflanzen geht zurück, die Schädlingsregulation wird gestört, die Bodenfruchtbarkeit und Humusbildung geht zurück und es fehlt den Vögeln, Fischen, Amphibien und Reptilien die Nahrungsgrundlage.

Verschiedenste lokale Projekte zeigen auf, dass mit gezielten lokalen Massnahmen wirkungsvoll Gegensteuer gegeben werden kann. Dabei kommt der Landwirtschaft eine besondere Bedeutung zu. Es braucht Strukturen im Kulturland wie Brachen, Blumenwiesen oder Ackerrandstreifen, Hecken und Feldgehölze mit blütenreichen Säumen. Zudem muss der Pestizideinsatz drastisch gesenkt werden.

Die Stadt Winterthur ist im Besitz von 6 Bauernbetrieben, welche sie verpachtet. In den parlamentarischen Zielvorgaben im Budget wird als Ziel angegeben, dass nur 3 der Betriebe biologisch bewirtschaftet werden. Da der Stadt Winterthur auch in diesem Bereich eine besondere Vorbildfunktion zukommt, soll das Ziel analog der Stadt Zürich auf 100% angehoben werden.

Die Umstellung von sämtlichen Pachtländereien der Stadt Winterthur ermöglicht zudem eine gute Abstimmung auf die Übergänge verschiedener Kulturräume wie zum Beispiel dem Wald.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2020.58

| eingesehen: | Mitunterzeichnende (X): | eingesehen: | Mitunterzeichnende (X): |
|-------------|-------------------------|-------------|-------------------------------|
| ✓ | D. Altenbach (SP) | X | ✓ T. Brütsch (SVP) |
| ✓ | B. Bosshard (SP) | X | ✓ G. Gisler-Burri (SVP) |
| ✓ | C. Bozzi-Brunel (SP) | X | ✓ M. Gross (SVP) |
| ✓ | A. Erismann (SP) | X | ✓ H.R. Hofer (SVP) |
| ✓ | B. Helbling-Wehrli (SP) | X | ✓ D. Oswald (SVP) |
| ✓ | L. Jacot-Descombes (SP) | | ✓ D. Pezzotta (SVP) |
| ✓ | R. Kappeler (SP) | X | ✓ M. Reinhard (SVP) |
| ✓ | R. Keller (SP) | X | ✓ P. Rüttsche (SVP) |
| ✓ | F. Künzler (SP) | X | ✓ M. Wegelin (SVP) |
| ✓ | F. Landolt (SP) | X | ✓ Th. Wolf (SVP) |
| ✓ | S. Näf (SP) | X | ✓ M. Wäckerlin (PP) |
| ✓ | P. Schoch (SP) | X | |
| ✓ | D. Siegmann (SP) | X | ✓ U. Bänziger (FDP) |
| ✓ | M. Sorgo (SP) | X | ✓ Y. Gruber (FDP) |
| ✓ | M. Steiner (SP) | X | ✓ F. Helg (FDP) |
| ✓ | S. Stierli (SP) | X | ✓ R. Heuberger (FDP) |
| ✓ | G. Stritt (SP) | X | ✓ U. Hofer (FDP) |
| ✓ | B. Zäch (SP) | X | ✓ Th. Leemann (FDP) |
| | | | ✓ Ch. Maier (FDP) |
| ✓ | R. Diener (Grüne) | X | ✓ R. Perroulaz (FDP) |
| ✓ | K. Frei Glowatz (Grüne) | | ✓ A. Rellstab-Schneider (FDP) |
| ✓ | Ch. Griesser (Grüne) | X | |
| ✓ | F. Heer (Grüne) | X | ✓ M. Della Vedova (GLP) |
| ✓ | N. Wenger (Grüne) | X | ✓ U. Glättli (GLP) |
| | K. Gander (AL) | | ✓ A. Gütermann (GLP) |
| ✓ | R. Hugentobler (AL) | X | ✓ S. Kocher (GLP) |
| | | | ✓ M. Nater (GLP) |
| ✓ | M. Bänninger (EVP) | X | ✓ A. Steiner (GLP) |
| ✓ | B. Huizinga-Kauer (EVP) | | ✓ M. Zehnder (GLP) |
| ✓ | F. Kramer-Schwob (EVP) | | |
| ✓ | D. Roth-Nater (EVP) | X | ✓ A. Geering (CVP) |
| | | | ✓ I. Kuster (CVP) |
| | | | ✓ A. Zuraikat (CVP) |
| | | | ✓ Z. Dähler (EDU) |